

Dehrn, den 21.04.2017

Niederschrift

zur 11. Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn , Stadt Runkel

am : Donnerstag , den 20.04.2017
Ort : Sitzungsraum im O.G. des Feuerwehr – und Vereinshaus in Dehrn
Beginn : 19:00 Uhr
Ende : 20:10 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder :

Anwesend : Herren Erhard Becker, BL
Dieter Beul, BL
Bernd Polomski, BL
Klaus Preußner, SPD
Bernd Schäfer, CDU

Gäste: Bürger: Reinhold Ries und Frank Burggraf

Magistratsmitglied: Frau Lissner

Bürgermeister Bender wurde entschuldigt

Anlagen : Tagesordnung

Zu TOP 1 : Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Orts- vorsteher

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 : Genehmigung der Niederschriften der 10.Ortsbeiratssitzung vom 03.04.2017 Die Genehmigung erfolgte einstimmig

zu TOP 3 : Mitteilungen des Ortsvorstehers

3.1 Multifunktionsplatz

Am 10.April 2017 wurde bei einem Ortstermin am Multifunktionsplatz die weitere Vorgehensweise erläutert.

Die Ausschreibung für den Schutz-Pavillon ist erfolgt.
Vor Ort wurde die Aufstellfläche für den Pavillon festgelegt.

Eine Ausschreibung der Trimm-Dich-Geräte wird erfolgen.

Der Nutzungsvertrag für den Durchlass der Lahnbrücke wurde von der Stadt Runkel unterzeichnet und Hessenmobil zugesendet.

Der Zugang zu diesem Durchlass wird von dem (mit einem Abstand) angrenzenden Grundstückseigentümer frei geräumt zugänglich gemacht.

3.2 Privater Baumbestand in der Schloßstrasse zum Lindenweg

Der Eigentümer, Dr.med. Thal, wurde von der Stadtverwaltung auf seine Pflichten hingewiesen und angehalten die Verkehrssicherungspflicht seines Grundstückes und des zugehörigen Baumbestandes zu gewährleisten. Ihm wurde eine Fachfirma genannt die den Baumbestand überprüfen, ggf. beschneiden und entsorgen kann. Der Eigentümer hätte zugesagt, sich der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht anzunehmen.

zu TOP 4 : Freies W-LAN an/in öffentlichen Plätzen / Einrichtungen

Am 06.04.2017 wurde im HFA das Thema freies WLAN in der Gesamtstadt Runkel behandelt. Es wurde im HFA angeregt, dass die Ortsbeiräte die gewünschten Standorte für freies WLAN der Stadtverwaltung Runkel mitteilen.

Der Ortsbeirat schlägt folgende Standorte für freies W-Lan in Dehrn vor:

1. Innen- und Außenbereich FFW-und Vereinshaus
2. Dorfplatz
3. Innen – und Außenbereich Bürgerhaus

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass in Dehrn freies W-Lan auf dem Dorfplatz und in den Innen- und Außenbereichen des Feuerwehr- und Vereinshaus und des Bürgerhaus installiert wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

zu TOP 5 : Entwicklung der Wohnbebauung

Von Bauwilligen wird immer öfter die Frage nach Bauplätzen in Dehrn gestellt.

Anfragen wurden z.B. von Bürger gestellt, die im Rhein-Main-Gebiet arbeiten, aber der Wohnraum bzw. Bauplätze dort zu teuer bzw. unerschwinglich sind.

Durch die Nähe zur Kreisstadt und deren Gewerbegebieten, sowie der verkehrsgünstigen Lage, gilt Dehrn als bevorzugter Wohn- und Lebensort. Dehrn dürfte der Stadtteil sein, der für eine Weiterentwicklung als Wohnort die besten Voraussetzungen hat.

Da der Bedarf nach Wohnraum steigt, sollten in Dehrn Baugebiete entwickelt werden.

Dem Ortsbeirat ist sehr wohl bekannt, dass aufgrund der Auflagen des IKEK-Programms die Ausweisung von Bauplätzen grundsätzlich eingeschränkt ist.

Trotzdem sollte der bereits vor einigen Jahren angestoßene Plan, Wohnbaugebiete z.B. „An den Bäumen“, entlang des Gestaltungswalls der Umgehungsstraße und auf dem Gewerbeareal „Am Mühlwehr“ umzusetzen, weiter entwickelt werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die Entwicklung von Wohnbaugebiet in Dehrn zu beraten und mit Grundstückseigentümer, z.B. denen „An den Bäumen“ und „Auf dem Mühlwehr“, in Verhandlung treten. In Bezug auf die beschriebenen Einschränkungen bei der Entwicklung von Wohnbaugebieten durch IKEK, sollte mit den Behörden trotzdem die Machbarkeit verhandelt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

zu TOP 6 : Verschiedenes

6.1 Veröffentlichungen zu den Sitzungen der Stadtverordneten, Ausschüsse und Ortsbeiräte in der Stadt Runkel, in der Presse

Viele Bürger bemängeln die unvollständigen Veröffentlichungen der Ankündigung der Sitzungen in der Presse. Sie vermissen die Angaben zur Tagesordnung.

Im Jahr 2015 fasste die Stadtverordnetenversammlung den Beschluss, die Presseveröffentlichungen aus Kostengründen nur noch als Terminhinweis einzustellen und auf den vollständigen Inhalt im Internet zu verweisen.

Die Praxis zeigt, dass der Hinweis in der Presse auf die Website der Stadt Runkel nicht alle Bürger erreicht. Bürger ohne Internet haben das Nachsehen. Auch der Aushang im Bekanntmachungskasten erreicht längst nicht alle Bürger..

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob die Tagesordnungen der Sitzungen der Stadtverordneten, Ausschüsse und möglichst auch der Ortsbeiräte der Stadt Runkel, im Runkeler Blättchen (Mitteilungsblatt) veröffentlicht werden können.

Dem Ortsbeirat ist bekannt, dass es dazu einer entsprechenden zeitlichen Abstimmung des Erscheinens des Blättchens mit den bekannten Sitzungsterminen erfordert.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

6.2 Spielplatz am Ahlbacher Weg/ Am Reisterberg

Das marode Gebäude der ehemaligen Druckerhöhungsanlage in der Straße „Am Reisterberg“, am Spielplatz, wurde abgerissen.

Zurzeit ist dort, zwischen der Straße „Ahlbacher Weg“ und dem noch vorhandenen zweiten Gebäude, teils eine Freifläche, teils eine Hecke, die zum Spielplatz durch einen Bauzaun abgegrenzt ist.

Auf dieser Fläche sollten/könnten Parkplätze angelegt und mit einem Metallgitterzaun zum Spielplatz abgegrenzt werden, anstatt mit pflegeintensiven Pflanzen auszustatten.

Die Parkplätze werden benötigt, da zu wenige Parkplätze vorhanden sind, insbesondere am nahegelegenen Friedhof.

In diesem Zusammenhang weist der Ortsbeirat noch einmal darauf hin, dass es möglich gemacht werden sollte, zwei Parkplätze bei Beerdigungen für Pfarrer und Angehörige freizuhalten.

Die Hecke am Ahlbacher Weg / Am Reisterberg und der marode Jägerzaun sollten gänzlich entfernt werden und durch einen Metallgitterzaun, der keine Pflege benötigt, ersetzt werden. Eine pflegeleichte alternative Einzäunung wäre sicher auch eine Lösung.

Dadurch entfällt das jährlich mehrmalige, aufwendige und kostenintensive Schneiden und Entsorgen der Hecken.

Beschluss:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, ob am Spielplatz „Ahlbacher Weg“ die pflegeaufwendige Hecke und der marode Jägerzaun durch einen Metallgitterzaun ersetzt werden sollten/könnten.

Weiterhin sollte veranlasst werden, dass auf der Fläche zwischen Ahlbacher Weg und dem kommunalen Gebäude, PKW-Parkplätze und Containerstellplätze (Glas/Kleider) angelegt und zum Spielplatz mit einer geeigneten Abgrenzung versehen werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

6.3. Straßensanierung im Stadtteil Dehrn

Wiederholt hat der Ortsbeirat auf die unbedingt notwendige Sanierung verschiedener Straßen im Stadtteil Dehrn hingewiesen.

Wir wiederholen diesen Hinweis erneut mit der Forderung, hier erste Schritte folgen zu lassen.

Im Wesentlichen geht es um die Straßen:

- Hochstraße,
- Am Wies'chen,
- Gartenstraße.

Die noch zu nennenden Straßen sind in den vorhergehenden Niederschriften aufgeführt.

6.4. Kanalschächte

Einige Kanalschächte im Ahlbacher Weg sind straßengleich mit Dreck gefüllt und können ihre eigentliche Aufgabe dadurch nicht mehr erfüllen.

Bei einem starken Regen dürfte das Wasser ungebremst über die Straße ins Dorf laufen.

Hier muss für Abhilfe gesorgt werden.

6.5. Fußgängerüberweg in der Steedener Straße

Bernd Schäfer brachte den Hinweis, dass in Merenberg für die Bewohner eines Bauernhofes (Burghof) ein Fußgängerüberweg bestehen würde.

Hier sollte man sich evtl. die Argumente für diesen Überweg vor Ort einmal anhören.

Dann wies er auf ein Treffen mit Landtagsabgeordneten und dem Bauernverband hin, das sich mit der künftig möglichen Sperrung der B49 für landwirtschaftliche Fahrzeuge befassen wird.

6.6 Unrat am Rande des Fahrradweges

Gegenüber des Bootsclubsgeländes haben offensichtlich junge Leute „gefeiert“ und ihren Unrat unter dem dort abgestellten Betonteil liegen gelassen.

Der dort einmal angebrachte Abfalleimer wurde offensichtlich gewaltsam abgerissen.

Bernd Polomski

Erhard Becker

-Ortsvorsteher-

Schriftführer